



NEUE WEGE ZUM WUNSCHHUND



**Eine kleine Fibel
der künstlichen Besamung**





INHALT

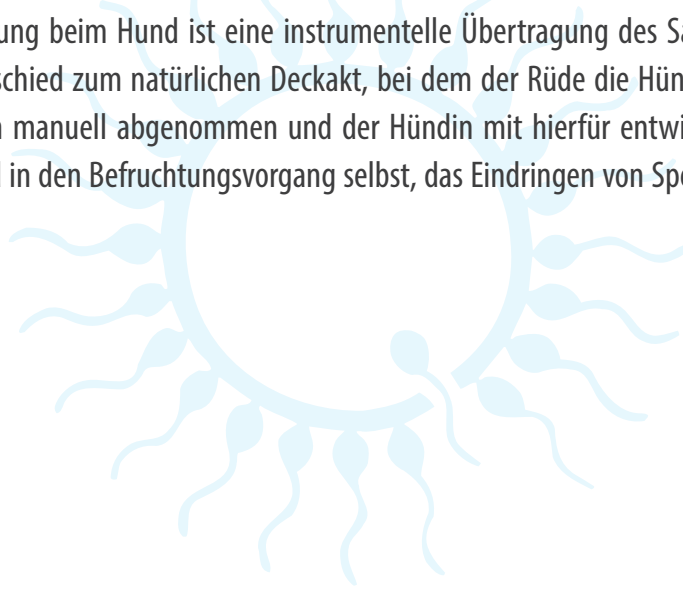
Was bedeutet künstliche Besamung?.....	4
Vorteile der künstlichen Besamung	5
Was beinhaltet die instrumentelle Samenübertragung?.....	11
FAQs	17
Kontaktadressen bei weiteren Fragen	21



WAS BEDEUTET KÜNSTLICHE BESAMUNG?

Instrumentelle Samenübertragung beim Hund ist keine Erfindung der Neuzeit. Der erste Bericht über die erfolgreiche Besamung einer Hündin ist datiert auf das Jahr 1780.

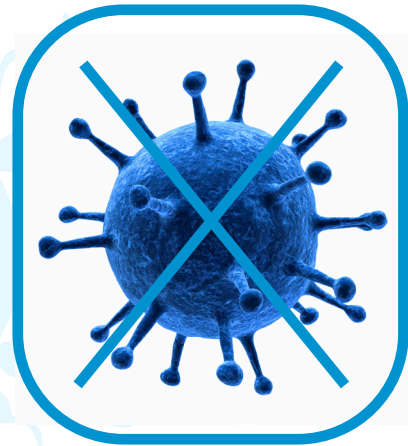
Die künstliche Besamung beim Hund ist eine instrumentelle Übertragung des Samens des Rüden auf die Hündin. Im Unterschied zum natürlichen Deckakt, bei dem der Rüde die Hündin selbst deckt, wird der Samen des Rüden manuell abgenommen und der Hündin mit hierfür entwickelten Instrumenten eingesetzt. Dabei wird in den Befruchtungsvorgang selbst, das Eindringen von Spermien in die Eizellen, nicht eingegriffen.



VORTEILE DER KÜNSTLICHEN BESAMUNG

Durch die künstliche Besamung werden Deckinfektionen bedeutungslos.

Die Hunde werden nicht mehr zum Decken transportiert. Dadurch verringert sich auch die allgemeine Infektionsgefahr.



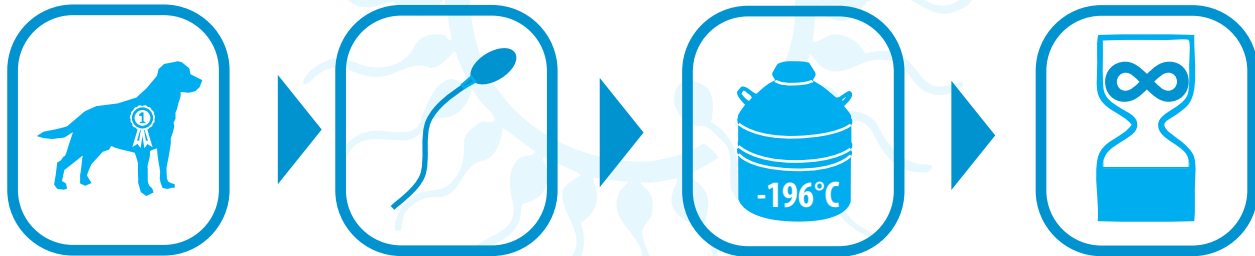
VORTEILE DER KÜNSTLICHEN BESAMUNG

Gezielte Anpaarung genetisch besonders gut veranlagter, weit voneinander entfernt lebender Tiere durch Spermaversand.



VORTEILE DER KÜNSTLICHEN BESAMUNG

Sperma eines besonders wertvollen Rüden kann eingefroren und auf unbegrenzte Zeit – auch über seinen Tod hinaus – gelagert werden.



VORTEILE DER KÜNSTLICHEN BESAMUNG

Die Erfolgsaussichten sind wesentlich höher! Insbesondere durch die genaue Deckzeitpunktbestimmung bei der Hündin und die ausschließliche Verwendung von befruchtungsfähigem Spermium. Zudem wird der Samen durch die Aufbereitung und das Zufügen von Verdünnern optimiert.



VORTEILE DER KÜNSTLICHEN BESAMUNG

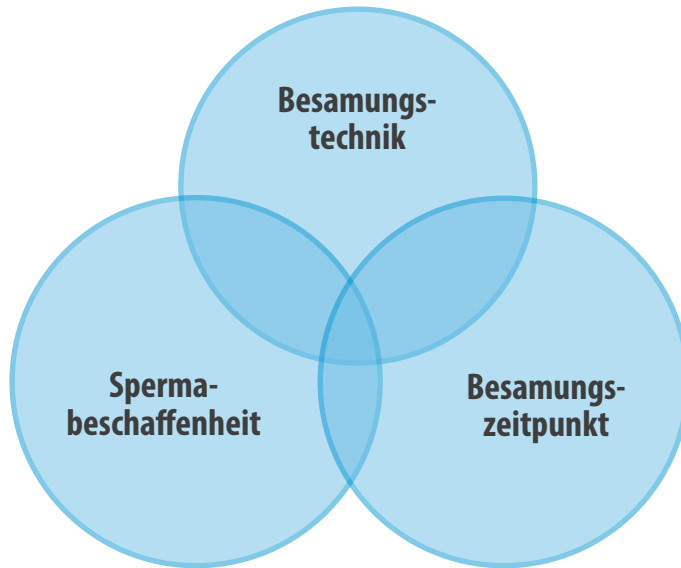
Und zusätzlich:

- ⊕ Ein Transport von Rüde oder Hündin, häufig verbunden mit hohem Stress für das Tier, ist nicht notwendig.
- ⊕ Ein Zuchteinsatz kann trotz vorübergehender physischer oder psychischer Beschwerden der Hündin oder des Rüden, die den natürlichen Deckakt unmöglich machen, stattfinden.
- ⊕ Auch häufiges Decken wird möglich, ohne Überbeanspruchung des Rüden zu riskieren. Ein Ejakulat kann in mehrere Samenportionen aufgeteilt werden, was das Zuchtgeschäft wesentlich attraktiver werden lässt.
- ⊕ Psychische Besonderheiten z. B. Unerfahrenheit, Wählerei und Rangordnung spielen keine Rolle, ebenso wenig wie physische Störungen, z. B. Verletzungen an den Gliedmaßen, behindern den Deckakt nicht.



ERFOLGSFAKTOREN DER KÜNSTLICHEN BESAMUNG BEIM HUND

Der Erfolg der künstlichen Besamung hängt wesentlich von drei Faktoren ab:



Die künstliche Besamung bzw. instrumentelle Samenübertragung sollte immer durch Ihren Tierarzt erfolgen!



WAS BEINHALTET DIE INSTRUMENTELLE SAMENÜBERTRAGUNG?

Bestimmung des
Besamungs-
zeitpunktes

Samen-
Gewinnung

Samen-
Untersuchung

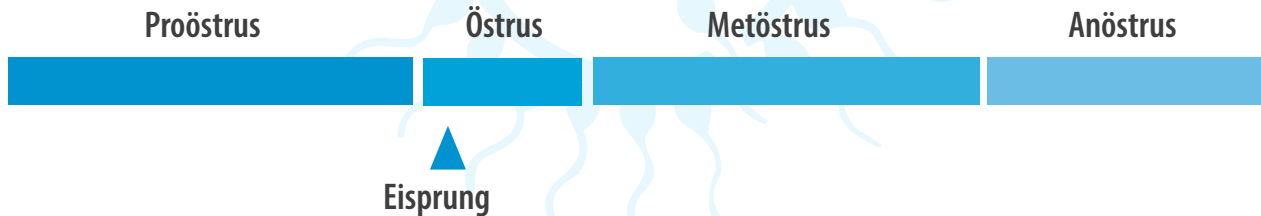
Samen-
Verarbeitung

Besamung



1. BESTIMMUNG DES BESAMUNGSZEITPUNKTES

Bei der zu besamenden Hündin wird zuerst der Besamungszeitpunkt bestimmt. Dieser orientiert sich an den physiologischen Gegebenheiten des Eisprungs und der Empfängnis. Der Zeitraum optimaler Befruchtungschancen variiert sehr stark, nicht nur zwischen den einzelnen Rassen, sondern auch von Hund zu Hund. Der befruchtungsfähige Zeitraum beginnt nach dem Eisprung und dauert einige Tage. Da es hier große Schwankungen gibt, sollte der optimale Besamungszeitpunkt vom Tierarzt bestimmt werden.



2. SAMENGEWINNUNG

Nachdem der Rüde untersucht und für gesund befunden wurde, wird der Samen gewonnen. Um Störfaktoren auszuschließen, die das Gelingen der Samengewinnung beeinflussen können, sollte die Untersuchung in einem ruhigen, separaten Raum erfolgen und die Anzahl anwesender Personen auf ein nötiges Minimum reduziert werden. Mit Hilfe einer läufigen Hündin und durch manuelle Stimulation wird das natürliche Paarungsverhalten des Rüden in Gang gesetzt. Wenn keine Hündin zur Verfügung steht, kann der Effekt auch durch einen Vaginaltupfer einer läufigen Hündin erzielt werden. Durch Verwendung von Samenauffangtrichtern wird der spermienreiche Anteil des Ejakulats einfach von den wässrigen Ejakulatanteilen, die keine Spermien enthalten, getrennt.

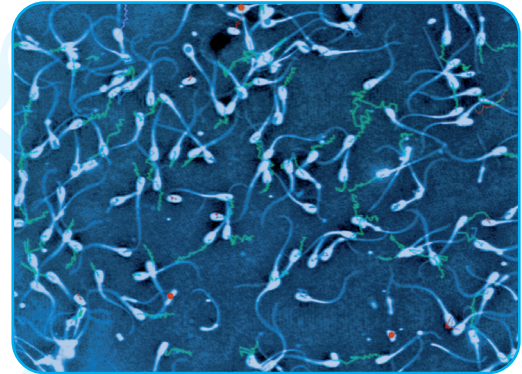
Wichtig ist auch, dass der Besitzer oder eine andere, dem Rüden vertraute Person, am Kopf des Tieres steht und, je nach Temperament, beruhigend oder aufmunternd auf ihn einwirkt. Im Normalfall ist das Anlegen eines Maulkorbes nicht erforderlich und kann sogar Abwehrreaktionen des Rüden bewirken, die die Samengewinnung erheblich erschweren.



3. SAMENUNTERSUCHUNG

Bei der Untersuchung des Ejakulates werden folgende Parameter erfasst:

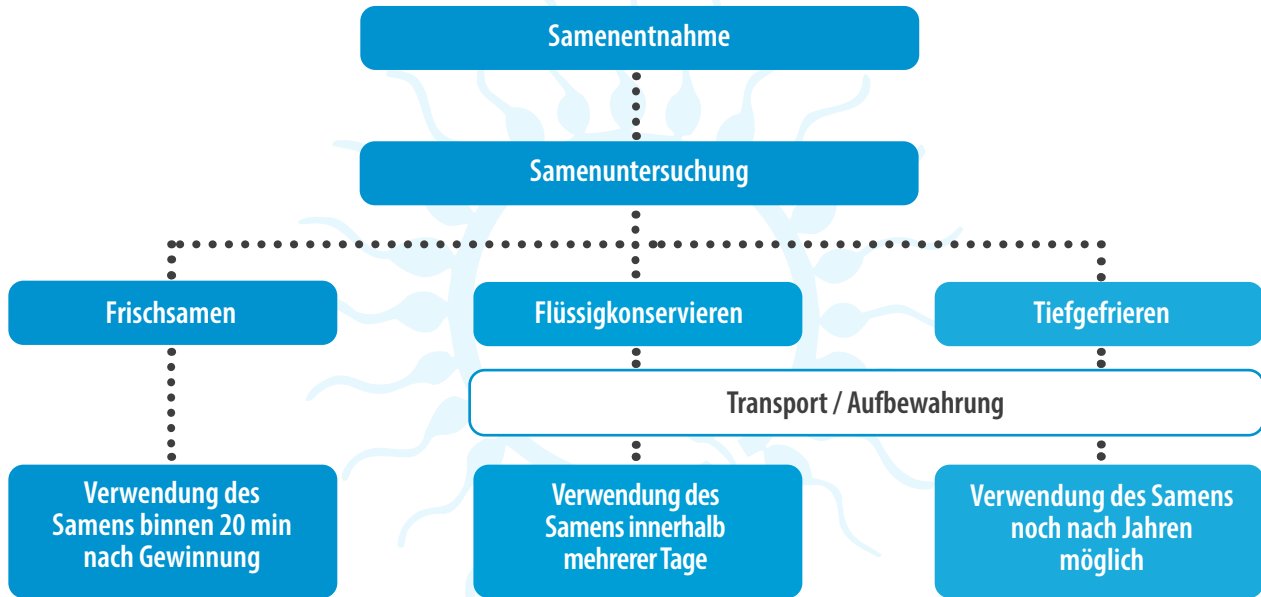
- Volumen
- Aussehen (Konsistenz/Farbe)
- pH Wert
- Samendichte
- Spermien Gesamtzahl im Ejakulat
- Motilität der Spermien
- Anzahl morphologisch abweichender Spermien



Diese Parameter geben Auskunft darüber, ob der Samen für die instrumentelle Samenübertragung geeignet ist.



4. SAMENVERARBEITUNG



5. INSTRUMENTELLE SAMENÜBERTRAGUNG - BESAMUNGSTECHNIK

Abhängig von der gewählten Art der Samenverarbeitung ergibt sich die Besamungstechnik:

frisch

Die Frischsamenübertragung erfolgt üblicherweise sofort nach Gewinnung und Untersuchung des Ejakulates. Frischsamen wird üblicherweise in den vorderen Bereich der Vagina verbracht.

gekühlt

Flüssig konserviertes Sperma, das verdünnt, gekühlt und dann für gewöhnlich transportiert wurde, kann ebenfalls in die Vagina abgesetzt oder mit Hilfe eines Endoskops in die Gebärmutter verabreicht werden. Die Besamung mit flüssig konserviertem Sperma kann mit heute erhältlichen Konservierungsmedien über mehrere Tage nach der Samenentnahme erfolgen. Danach nimmt die Samenqualität ab.

tiefgefroren

Tiefgefriersperma wird erst unmittelbar vor der Besamung aufgetaut und muss vom Tierarzt direkt in die Gebärmutter verbracht werden, um gute Befruchtungsergebnisse erzielen zu können. Wird die endoskopische Besamung durchgeführt, kann dies im Beisein des Besitzers erfolgen, im Unterschied zur chirurgischen Übertragung, die unter Vollnarkose erfolgen muss.



FAQs

In welchen Fällen ist die künstliche Besamung abzulehnen?

Die instrumentelle Samenübertragung sollte nur mit gesunden und fruchtbaren Hunden durchgeführt werden. Sie ist nicht dazu geeignet, Tieren mit Missbildungen oder Erkrankungen der Geschlechtsorgane, mangelnder Geschlechtslust oder Fruchtbarkeitsstörungen zur Fortpflanzung zu verhelfen.

Einige Zuchtverbände stehen der KB noch skeptisch gegenüber. Um genauere Bestimmungen für Ihre Rasse zu erfahren empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren Rasseverband zu wenden.

Wer trägt die Kosten bei der KB?

Die Kostenfrage für die KB wird unterschiedlich gehandhabt und individuell abgesprochen. Sprechen Sie darüber mit dem Rüden- bzw. Hündinnen-Besitzer!



FAQs

Kann mein Rüde KB?

Um festzustellen, ob der Zuchtrüde als Samenspender geeignet ist, wird er vom Tierarzt auf gesundheitliche und geschlechtliche Zuchttauglichkeit untersucht.

Folgende Voraussetzungen müssen bestehen:

Allgemeine Gesundheit des Rüden

Gesundheit der Genitalorgane

Befruchtungsfähigkeit



FAQs

Kann meine Hündin KB?

Bei der zu besamenden Zuchthündin werden ebenfalls durch den Tierarzt die gesundheitliche wie geschlechtliche Zuchttauglichkeit und zusätzlich Zyklus- bzw. Läufigkeitsstadium ermittelt. Hier können Veränderungen der Hündin erkannt werden, die die Fruchtbarkeit negativ beeinflussen könnten.

Folgende Voraussetzungen müssen bestehen:

Allgemeine Gesundheit der Hündin

Gesundheit Genitalorgane und Gesäuge

Läufigkeit bzw. Konzeptionsbereitschaft



FAQs

Werden durch künstliche Besamung gezeugte Welpen von den Zuchtverbänden anerkannt?

Auszug aus dem Reglement des Internationalen Dachverbandes der Hundezucht (FCI), §15:

Nachkommen von zwei reinrassigen Eltern der selben Rasse, die von der FCI anerkannte Abstammungsnachweise ohne jegliche vom nationalen kynologischen Verband ausgesprochene Vorbehalte oder Einschränkungen besitzen, sind Rassehunde und haben daher Anspruch auf von der FCI anerkannte Abstammungsnachweise.

FCI = Fédération Cynologique Internationale



Secrétariat général de la FCI
Place Albert 1er, 13 BELGIQUE-6530 THUIN
Tel : +32 71 59.12.38 Fax : +32 71 59.22.29 E-mail : info@fci.be www.fci.be



FAQs

Wichtige Aspekte, die das FCI für die Zucht durch die künstliche Besamung regelt (§15):

KB darf nur bei Tieren angewandt werden, die sich zuvor einmal auf natürliche Weise fortgepflanzt haben. Sonderfälle werden von den nationalen Organisationen geregelt.

Der mit der künstlichen Besamung befasste Tierarzt für die Zuchtbuchstelle, bei der die Welpen eingetragen werden, muss attestieren, dass das verwendete Spermia von dem entsprechenden Rüden stammt und die Hündin mit diesem Spermia besamt wurde.

In diesem Attest müssen ferner Ort und Datum der Besamung, Name und Zuchtbuchnummer der Hündin sowie Name und Adresse des Eigentümers aufgeführt sein.



Bei Fragen geben Ihnen folgende Adressen gerne Auskunft:



Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Reproduktionsmedizinische Einheit der Kliniken
Bünteweg 15 - 30559 Hannover
www.tiho-hannover.de



Ludwig-Maximilians-Universität München
Chirurgische und Gynäkologische Kleintierklinik
Königinstr. 12 - 81337 München
www.vetmed.uni-muenchen.de



Justus-Liebig-Universität Gießen
Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und
Andrologie der Groß- und
Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz
Frankfurterstr. 106 - 35392 Gießen



Universität Leipzig
Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik
An den Tierkliniken 29 - 04103 Leipzig
www.vmf.uni-leipzig.de



Liste von Samenbanken in Europa:
www.canine-semenbanks-europe.com



Universität Berlin
Königsweg 65, Haus 27 - 14163 Berlin
www.vetmed.fu-berlin.de





Herausgeber:

Minitüb GmbH

Hauptstr. 41

84184 Tiefenbach

Deutschland

www.minitube.com

Tel.: +49 (0) 8709 9229 0

E-mail: minitube@minitube.de

